

Lepidoptera.

- Rhyacia simulans* Hufn. Schrunten.
Ptychopoda herbariata F. Hasenpot.
Ptychopoda seriata Schrk. Hasenpot.
Cidaria ocellata L. Hasenpot.
Eupithecia hyperboreata Stgr. (?) Schrunten.
Crambus uliginosellus Z. Hasenpot.
Pionea lutealis Hb. Schrunten, Hasenpot.
Tortrix rojana Gn. Hasenpot.
Argyroproce rivulana Sc. Hasenpot.
 „ *micana* Hb. Hasenpot.
 „ sp. Hasenpot.
Depressaria appiana F. Schrunten.
Endrosis lacteella Schiff. Schrunten, Hasenpot.
Trichophaga tapetzella L. Hasenpot, Schrunten.
Tinea misella Z. Hasenpot.
 „ *fuscipunctella* Hw. Schrunten.
 „ *pellionella* L. Hasenpot.
Opostega crepuscutella Z. Hasenpot.

Hymenoptera.

- Dolerus gonager* F. Schrunten (1 ♀).
Odynerus parietum L. Ein etwas fragliches ♀
 von Hasenpot.
Pompilus trivialis Dahlb. Hasenpot (1 ♀).
Spathius exarator L. Hasenpot (1 ♀).

Notizen zum Vorkommen einiger deutscher Lepidoptera.

— Von Embrik Strand, Berlin. —

Aus Material an einheimischen Lepidoptera, das dem Deutschen Entomologischen Museum zur Bestimmung übergeben und von mir bearbeitet wurde, seien im folgenden eine Anzahl Arten, insbesondere Mikros, verzeichnet, die faunistisch ein gewisses Interesse haben. Wenn eine andere Lokalität nicht ausdrücklich angegeben ist, sollen die betreffenden Arten von Dahlem - Berlin stammen; selbst habe ich keine derselben gesammelt und kann insofern nicht persönlich dafür einstehen. (Ueber selbstgesammeltes Material handelt eine umfangreiche Arbeit: „Beiträge zur Lepidopterenfauna Norwegens und Deutschlands auf Grund von Material gesammelt und bearbeitet von Embrik Strand“, die soeben im „Archiv für Naturgeschichte, 1919. A. 4. p. 1 sq. (1920) gedruckt ist.) Um Platz zu sparen, führe ich die Arten fortlaufend an, und zwar fange ich mit den Mikros an, indem ich nochmals hervorhebe, daß die Arten ohne eine andere Lokalitätsangabe von Dahlem sein sollen und daß die im folgenden angegebene Lokalität sich immer nur auf die vorhergehende Art bezieht.

Crambus culmellus L. Berchtesgaden 3. Aug.,
C. pratellus L., *C. paludellus* Hb., *C. selasellus* Hb.,
C. chrysonuchellus Sc. Birkenwerder 6. VI.,
C. hortuellus Hb., *C. tristellus* Schiff., *Endotricha flammealis* Sc.,
Salebria betulae Goeze Birkenwerder 25. VI.,
Psammotis hyalinalis Hb., *Sylepta ruralis* Sc.,
Pionea pandalis Hb. Berchtesgaden 3. VIII.,
P. nebulalis Hb. Obersdorf im Allgäu im Juli,
Pyrausta alpinalis Schiff. ebenda, *P. aurata* Sc. ebenda,
P. purpuralis L. f. *chermesinalis* Gn. (nicht ausgeprägt!) ebenda,
Scoparia truncicotella Stt. (ein etwas fragliches Stück von Altfähr auf Rügen, im Juli). — *Cacoecia podana* Sc.,
C. podana Sc. v. *sauberiana* Sorh.: ein ♂ dieser interessanten Form aus Dahlem, die Ranpe aus den Au-

lagen bei der Sachs-Allee im Juni 1917, von Kustos S. Schenkling gesammelt. Kennel gibt an, diese Varietät sei nur aus dem norddeutschen Küstengebiet bekannt, was aber unzutreffend ist, indem sie schon in Staudingers Katalog aus Galizien angegeben wird. Ihr Vorkommen bei Berlin ist ein neuer Beweis dafür, daß sie nicht nur in Küstengegenden vorkommt. *Cacoecia piceana* L., *C. sorbiana* Hb., *C. lecheana* L. (ein ♂ mit nur 6 mm Vorderflügelänge); *Cnephasia nubilana* Hb., *Cn. wahlbomiana* L. Birkenwerder 16. VI., *Cn. argentana* Cl. Berchtesgaden 3. VIII., *Tortrix pronubana* Hb., *T. paleana* Hb. v. *icterana* Froel. Altfähr auf Rügen, im Juli. *Euxanthia hamana* L. (etwas fragliches Exemplar von Altfähr auf Rügen). *Olethreutes variegana* Hb., *O. hercyniana* Tr. *Epiblema penkleriana* F. *Grapholitha cosmophorana* Tr. — *Cedestis gysselentella* Dup. *Lita atriplicella* F. R. *Teleia dodecella* L. *Endrosis lacteella* Schiff. (darunter ein ungewöhnlich dunkles, mit schwärzlichen Hinterflügeln versehenes Exemplar). *Chimabacche fagella* F. *Depressaria appiana* F. (von Dahlem und Altfähr auf Rügen). *Hofmannophila pseudospretella* Stt. (von Altfähr und Steglitz). *Tubuliferola flavifrontella* Hb. *Gracilaria syringella* F. *Ornix guttea* Hw. *Tischeria gaunacella* Dup. *Adela croesella* Sc. *Tinea fuscipunctella* Hw. *Monopis rusticella* Hb. *Tineola biselliella* Hummel. — *Argynnis pales* Schiff. Gotzeralp. *A. lathonia* L. *Erebria manto* Esp. St. Bartholomae (bei Berchtesgaden) und Mittelkaser Alp 7. VIII. *E. aethiops* Esp. St. Bartholomae 5. VIII. und Klamm in Hinter-Gera. *Coenonympha iphis* Schiff. St. Bartholomae 5. VIII. *Lycaena icarus* Rott. Altfähr (Rügen). *Carcharodus alceae* Esp. *Dendrolimus pini* L. *Porthesia similis* Fnessly: Altfähr (Rügen). — *Rhyacia cuprea* (Schiff.) Hb. Krautkaser Alp 6. VIII. In Staudingers Katalog steht als Autor dieser Art „Hb.“ angegeben, ihr Name stammt aber von Schiffermüller, und wenn seine Kennzeichnung der Art auch miserabel ist, so muß man doch, wenn man die übrigen Schiffermüllerschen Namen annimmt, konsequenterweise auch diesen gelten lassen. — *Charaeas graminis* L. Krautkaser Alp. 7. VIII. *Caradrina quadripunctata* F. *Porphyria noctualis* Hb. Birkenwerder 16. VI. *Phytometra gamma* L. Berchtesgaden. — *Prothymnia viridaria* Cl. Almbach - Klamm in Hinter-Gera. *Timandra amata* L. Altfähr (Rügen). *Acidalia similita* Thbg. St. Bartholomae (bei Berchtesgaden). *Ortholitha limitata* Sc. ebenda und Vorder-Gera. *Larentia comitata* L. Steglitz. *Abraxas grossulariata* L. Altfähr (Rügen), Juli. — *Trochilium apiforme* Cl. ebenda.

Zygaena carniolica Scop.

Beschreibung neuer Rassen
 von Oberreg. - Sekretär Hugo Reiß.
 (Schluß.)

4. *Zyg. carniolica* v. *Leonhardi* var. nova ist kleiner wie die typischen *carniolica* von Krain, die weiße Umrandung der Vorderflügeldecke ist wie bei der v. *berolinensis* Stgr. von Norddeutschland meist verschwunden, nur ganz vereinzelt zeigen sich noch Spuren der weißen Umrandung, vor allem bei den weiblichen Tieren. Außerdem ist der halb-

mondförmige 6. Fleck bis auf ganz geringe, kaum sichtbare, durch die schwarzen Adern zerteilte rote Spuren verschwunden. Dieses Merkmal besitzt das männliche Geschlecht dieser Rasse ausschließlich, das weibliche zu einem großen Prozentsatz. Fleck 3 und 4 fast ausnahmslos getrennt. Fleck 5 und 6 einzelnstehend. Starker Metallglanz der Vorderflügel auf der Oberseite. Der weiße Halskragen fast verschwunden. Der Hinterleib zeigt bei der Mehrzahl der Tiere Spuren eines roten Ringes. Hinterflügel ziemlich breit schwarz umrandet, viel stärker wie bei der Wiener *carniolica*-Rasse. Ich benenne diese gut ausgeprägte Rasse nach dem liebenswürdigen Entomologen Herrn Leonhard in Dresden-Blasewitz. Herr Leonhard teilt auf Anfrage mit, daß er die Tiere in Anzahl auf den Abhängen des Kapellenberges bei Kronstadt, Transsylvanische Alpen in 600—800 m Höhe im Juli 1890 gefangen habe und daß ihm schon damals diese besondere Rasse aufgefallen sei. Herr Leonhard glaubt bestimmt, daß diese Rasse in den ganzen Transsylvanischen Alpen verbreitet ist.

5. *Zyg. carniolica* v. *siciliana* var. nova.

Die sizilianische *carniolica*-Form, die ich leider nur in weiblichen Exemplaren von Herrn Faller, Freiburg, besitze, zeigt helleres Rot wie v. *amanda* Reiß aus Mittelitalien, ist beinahe so groß wie *carniolica*-Stammform. Die Vorderflügel glänzen stahlblau. Die 6 roten Flecke sind schwach, beinahe rudimentär weiß umrandet. Fleck 3 mit Fleck 4 leicht verbunden, Fleck 5 und 6 alleinstehend. Hinterflügel gleichmäßig schmal schwarz umrandet. Hinterleib zeigt deutlich sichtbare Spuren eines ziemlich breiten roten Ringes. Weitere Erläuterungen vermag ich erst zu geben wenn mir mehr Material vorliegt. Es ist anzunehmen, daß die ♂♂ der v. *siciliana* eine stärkere Reduktion der hellen Umrandung der roten Vorderflügel Flecke zeigen werden.

9. *Zyg. carniolica* v. *albarracina* Stgr. In meinem Besitze sind nur 2 ♀♀ der Rasse, die Herr Faller, Freiburg, in Granada, Südspanien gesammelt hat. Sie zeigen die von Herrn Staudinger beschriebene rudimentäre weiße Umrandung der roten Vorderflügel Flecke. Die roten Spuren der Hinterleibsgürtel sind bei meinen Tieren nicht nur mit der Lupe, sondern mit bloßem Auge sichtbar.

7. *Zyg. carniolica* v. *graeca* Stgr. Von Herrn Wagner, Wien, wird in seiner Abhandlung über *Zyg. carniolica*-Rassen in Band VIII Nr. 10/12 v. 26. 11. 19 der Entom. Mitteilungen des Deutschen Entom. Museums empfohlen, v. *graeca* Stgr. als Synonym zu *carniolica* Scop. zu ziehen. Schon meine bulgarischen *carniolica* (aus Maylige 1912) zeigen durchweg einheitlich starken roten Gürtel und hellere rote Grundfarbe. Die griechischen *carniolica* zeigen dasselbe Bild. Ich kann mich deshalb der Ansicht des Herrn Wagner über Einziehung des Rassenamens v. *graeca* Stgr. nicht anschließen.

8. *Zyg. occitanica* Vill. v. *iberica* Stgr. ab. *nigra* ab. nova: Die Hinterflügel sind mehr wie doppelt so breit schwarz gerandet wie bei *iberica*. Außerdem springt die verbreiterte schwarze Umrandung in die Flügelmitte und darüber hinaus vor und erzeugt ein schwarzes Querband, dem vom Vorderrande ein schwarzer Vorsprung entgegenkommt. 1 ♂ von Barcelona 17. 6. 19 von Herrn Faller, Freiburg Br., gefangen.

9. *Zyg. occitanica* Vill. v. *iberica* Stgr. ab. *cataloniae* ab. nova ist gekennzeichnet durch

vollständiges Verschwinden des weißen 6. Fleckes und der weißen Umrandung der 5 übrigen Vorderflügel Flecke. Bei einigen Exemplaren erscheint die weiße Umrandung in einzelnen weißen Schuppen. Der weiße Halskragen ist verschwunden bis auf ganz geringe Spuren. Bei ungefähr ein Drittel der mir vorliegenden Exemplare ist der Hinterflügel viel schmaler schwarz umrandet wie bei v. *iberica*. Hinterleib mit deutlichem, manchmal breitem rotem Gürtel. Stücke ohne jede Spur eines roten Gürtels scheinen unter der ab. *cataloniae* Reiß sehr selten vorzukommen. Die Tiere wurden sämtlich von Herrn Faller, Freiburg, in der Umgebung von Barcelona gesammelt. Ungefähr ein Drittel der mir vorliegenden *iberica* aus Barcelona gehören zur ab. *cataloniae* m.

10. *Zyg. occitanica* v. *albicans* ab. *pseudodisjuncta* Spuler sind der *occitanica disjuncta* Spuler ähnliche Stücke der südspanischen *albicans*-Rasse aus Granada, die im Mai 1914 von Herrn Faller, Freiburg, mitgebracht wurden.

Beiträge zur elsässischen Lepidopterenfauna unter hauptsächlichlicher Berücksichtigung der näheren Umgebung von Straßburg.*)

Von Ernst Brombacher, Freiburg (Breisgau).

(Fortsetzung.)

85. ab. *nelamus* Boisd. Am Hexenweiher und bei den Spitzköpfen in den hohen Vogesen einzeln.
86. *pharte* Hb. Am 4. Juli 1911 auf dem Kastelberg 1200 m mit *epiphron* gefangen.
87. *manto* Esp. v. *vogesiaca* Christ. An den steilen Hängen der Spitzköpfe und des Batteriekopfes im August zahlreich. Von Busck am Weißen See und Forellenweiher gefangen.
88. *medusa* F. Bei Barr, Andlau, Lichtenberg und Dreispitz bei Mutzig einzeln. Am Alfeldsee zahlreicher.
89. *stygne* Ochs Bei Barr und auf dem Dreispitz vereinzelt. In den hohen Vogesen überall, besonders vom Sternsee bis zum Welschen Belchen ungemein häufig. Am Alfeldsee fanden wir eine Form an einer besonderen Stelle, deren Binde in Keilflecke aufgelöst ist. 1914 die Eier an Gräsern dort gefunden, leider konnte ich die Zucht nicht durchführen wegen Kriegsausbruch.
90. *acthiops* Esp. Bei Barr, auf dem Dreispitz und am Alfeldsee zahlreich im Juli und August.
91. *ligea* L. Bei Barr einzeln, in den Hochvogesen häufig im Juli und August.
92. *Satyrus* Latr. *circe* F. Bei Barr, Rappottsweiher und auf dem Bollenberg nicht häufig. Einmal im Herrenwald gefangen.
93. *hermione* L. Fundorte wie vorige, häufiger.
94. *alcyone* Schiff. Im Andlauer Tal einzeln. Von Busch bei Pfirt, Ober-Elsaß (Jura) häufig angetroffen.
95. *briseis* L. Auf dem Bollenberg bei Rufach sehr häufig im Juli und August.

*) Berichtigung: Bei 5. *Parnassius apollo* ist die Form v. *meridionalis* zu streichen und dafür v. *sevensis* Ksh. zu setzen. — v. *meridionalis* ist zu 6 vor ab. *pseudonomion* zu setzen.
(Fortsetzung folgt.)